

ihrer Gottheiten verführen; auch ward er ein Schwelger. Daher zeigte sich Mißvergnügen und Ungehorsam unter dem Volke. Die Edomiter empörten sich, und entrißen ihm ein Stück des Landes; auch konnte er es nicht verhindern, daß ein Theil Syriens, und zwar derjenige, in welchem die Stadt Damaskus lag, für ihn verloren ging. Ein gewisser Jeroboam, Statthalter von Ephraim und Manasse, suchte ihn sogar mittelst eines starken Anhangs, den er sich verschafft hatte, seiner königlichen Würde zu berauben oder, wie man zu sagen pflegt, vom Throne zu stoßen. Salomo wollte ihn heimlich umbringen lassen; aber Jeroboam entfloh nach Aegypten zum Könige Sesak, der ihn sehr gut aufnahm, also nicht des Salomos Freund war. — Salomo starb 975 v. Chr. G., nachdem er 40 Jahre regiert hatte im 58. bis 62sten Jahre seines Alters. Zu seinem Nachfolger bestimmte er seinen Sohn Rehoboam, den einzigen gesetzmäßigen Erben, da Salomo mehrere Kinder hatte.

Entstehung der beiden Reiche

Juda und Israel.

975 vor Chr. Geb.

Als Rehoboam zu Sichern, woselbst vieles Volk versammelt war, und auch er sich befand, unter freiem Himmel feierlichst zum Könige ausgerufen werden sollte, traten die ältesten der Männer